

## **Aus der Sitzung des Gemeinderats am 10.05.2019**

Zu einer Sitzung traf sich der Gemeinderat am 10. Mai 2019 im Oberreichenbacher Sitzungssaal. Nachfolgend die wesentlichen Sitzungsinhalte zum Nachlesen.

### **Planung für ein Pflegezentrum in Oberreichenbach vorgestellt**

Im Ortsteil Oberreichenbach könnte im Bereich der Weinstraße/Wildbader Straße ein Pflegeheim mit 45 Betten und einer Tagespflege entstehen. Das Projekt, das der Gemeinderat einstimmig befürwortet hat, wurde in der Sitzung durch den Planer, das Architekturbüro Dorner + Partner, Altensteig sowie den Betreiber, Oliver Zajac aus Schömberg, vorgestellt. Die Planung sieht ein vierstöckiges Gebäude mit Stellplätzen entlang der Wildbader Straße vor. Durch Ausnutzung der Hanglage kann das Untergeschoss, in dem die Tagespflege angeboten werden soll, im Gelände verschwinden. Die drei Geschosse oben gehen damit nicht über die bestehende Bebauung hinaus und fügen sich harmonisch ein. Im Erd- sowie 1. und 2. Obergeschoss sollen die insgesamt drei Pflegestationen untergebracht werden. Die Erschließung soll hauptsächlich über die Weinstraße erfolgen. Die angrenzenden Biotop-Flächen sowie der Regensammler bleiben von der Bebauung unberührt.



*Bürgermeister Karlheinz Kistner freut sich, Planer und Betreiber des geplanten Pflegezentrums vorstellen zu können.*

Oliver Zajac, möglicher Betreiber, stellte das pflegerische Konzept vor, das er bereits seit vielen Jahren auch erfolgreich im Haus „Tanneck“ in Schömberg betreibt. Neben den pflegerischen, gibt es vielfältige Angebote zu einer interessanten und abwechslungsreichen Tagesgestaltung an sieben Tagen in der Woche, wie

Gymnastik, Kunst und Kreatives, gemeinsames Kochen, Spiele, kognitives Training usw. Es ist geplant, das Pflegeheim Oberreichenbach als „Satellitenheim“ zu betreiben und die Dienstleistungen des Hauses „Tanneck“, wie beispielsweise Essen, Hauswirtschafts- und Verwaltungsleistungen zu nutzen, um wertvolle Synergieeffekte zu erzielen. Oliver Zajac verwies auch auf die strengen, staatlichen Regelungen beim Bau von Pflegeheimen und die schwierigen Verhandlungen mit dem Land Baden-Württemberg über den Kostensatz.



*Ansicht von der Straße (rechts das bestehende Dorfmarkt-Gebäude)*



*Ansicht von Osten*

Bürgermeister Karlheinz Kistner zeigte sich überzeugt von dem Konzept, welches aus dem Leitbild der Gemeinde „Wir in Oberreichenbach gestalten nachhaltig Lebensqualität durch Nähe“ entwickelt und eine konsequente Weiterverfolgung des Projekts „Lebenslanges Leben in Oberreichenbach“ darstellt. Durch die Umsetzung der nun vorgesehenen Planung wird sich das Dorfzentrum Oberreichenbach mit Physiopraxis, Dorfmarkt, Autohaus mit Tankstelle und Rathaus weiter positiv entwickeln. Insgesamt werden alle bestehenden Einrichtungen voneinander profitieren, was die Gemeinschaft im Ort weiter stärken wird.

### **Seniorenrechtliches, barrierefreies Wohnen bald auch in Oberreichenbach?**



*Erster Entwurf für seniorenrechtliches Wohnen in Oberreichenbach*

In der Sitzung wurde die Entwurfsplanung des Architekturbüros Jörg Binzer, Königsbrunn über den Neubau von acht seniorenrechten Wohnungen in der Schulstraße in Oberreichenbach vorgestellt. Das Projekt umfasst ein Kellergeschoss, jeweils drei Wohnungen im Erd- und 1. Obergeschoss sowie zwei Wohnungen im Dachgeschoss mit einer Größe von 47 bis 68 Quadratmetern. Möglicher Bauherr ist die Firma Müller Massiv und Holzbau GmbH, Nagold, die bereits ähnliche Projekte realisiert haben.

Die Gemeinde hatte das Gelände im Jahr 2015 gekauft. Durch den Abbruch des Gebäudes im Zuge der Erschließung des Neubaugebiets „Im oberen Dorf“ im Jahr 2018 wurde der Weg für ein solches Projekt, was für die Gemeinde Oberreichenbach sehr begrüßenswert wäre, frei gemacht.

### **Besetzung des Gutachterausschusses ab 01.06.2019**

#### **Grundsteuerreform ab 2025 wirft Schatten voraus**

Aufgrund des Ablaufs der Amtszeit zum 31.05.2019 wurde der Gutachterausschuss der Gemeinde neu bestellt. Nachdem der langjährige seitherige Vorsitzende Thomas Reichle auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Verfügung steht, wurde Bernd Neuber aus Oberreichenbach als Vorsitzender bestellt. Beisitzer sind Harald Kappler aus Oberreichenbach, Jürgen Roller aus Oberkollbach, Jürgen Burkhardt vom Finanzamt Calw und Gemeindegamnerer Daniel Merkle. Die Amtsperiode des neu bestellten Gutachterausschusses läuft vier Jahre von 01.06.2019 bis 31.05.2023.

Derzeit laufen Gespräche mit der Stadt Calw und weiteren umliegenden Gemeinden mit dem Ziel einer interkommunalen Zusammenarbeit bei den Gutachterausschüssen. Dies ist wegen der Grundsteuerreform unerlässlich. Die Grundsteuer soll voraussichtlich ab 2025 auf Basis der örtlichen Bodenrichtwerte bemessen werden, welche durch die Gutachterausschüsse festgesetzt werden. Rechtskonforme Bodenrichtwerte können nur dann festgesetzt werden, wenn eine ausreichende Fallzahl – mindestens 1.000 Fälle – an Kaufverträgen vorliegt. Da in Oberreichenbach in den letzten Jahren nur maximal 72 Kauffälle registriert wurden, ist die Bildung von größeren Einheiten bei den Gutachterausschüssen in Baden-Württemberg dringend geboten. Nur dann kann nach 2025 rechtssicher die Grundsteuer erhoben werden, die bisher jährlich rund 290.000 Euro Einnahmen in die Gemeindekasse spült.

### **Weitere Themen aus der Gemeinderatssitzung in Kürze auf den Punkt gebracht:**

- Das **pädagogische Netzwerk der Grundschule Oberreichenbach** im Ortsteil Würzbach wird erneuert. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Auftrag an die Firma hm-Netzwerke GmbH, Althengstett zum Gesamtangebotspreis von 23.519,76 Euro vergeben. Nach dem von der Grundschule erstellten Medienentwicklungsplan werden die zu beschaffenden zehn Laptops, zehn Tablets und bis zu zwei Drucker nach Bedarf wechselnd in den einzelnen Klassen eingesetzt. Über den Digitalpakt Schule erhält die Gemeinde eine pauschale Landeszuweisung von etwa 4.000 Euro.

- Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, einen **neuen Stromliefervertrag** mit der Energie Calw für den Zeitraum von 01.01.2020 bis 31.12.2022 abzuschließen.
  
- Der Gemeinderat hat einen Grundsatzbeschluss gefasst, wonach im **Bebauungsplangebiet „Ortsmitte“ im Ortsteil Igelsloch** künftig bei Garagen und Carports auch Flachdächer zugelassen werden.